

Historie des Arbeitskreises Information & Organisation

(Beitrag erscheint auch in der t&m Ausgabe 1, 2009)

» *Anlässlich des Wechsels der Arbeitskreiskoordination Ende 2008 haben Klaus Hoss und Heiko Dinneßen einen Rückblick und Ausblick auf den Arbeitskreis Information & Organisation verfasst. Gleichzeitig zeigt das Beispiel, dass auch heute erfolgreiche Arbeitskreise mit hochkarätigen Veranstaltungen einmal klein angefangen haben. Dies sollte uns alle dazu ermuntern, auch kleine Initiativen zu starten.*

Von den derzeit bestehenden Arbeitskreisen ist wohl der Arbeitskreis Information & Organisation (AK-IO) der älteste und auch derjenige mit der kontinuierlichsten und nachhaltigsten Aktivität.

» Die Anfänge gehen zurück auf das jährliche Treffen von vorwiegend aus NRW stammenden VWI-Mitgliedern, die sich seit Anfang der 70er Jahre anlässlich der Hannover Messe in Fallingbostal im Hotel Sanssouci, ein Landhotel am Rande der Lüneburger Heide, jeweils im Frühjahr versammelten (die Hannover Messe wurde erst später in die CeBit-Messe und in die Industrie Messe - jeweils im März bzw. im April stattfindend - aufgespalten). Dieser wohl älteste Arbeitskreis wurde von seinen Anfängen bis 1994 von Manfred Schaaf (bis zu seinem 78. Lebensjahre) organisiert.

Manfred Schaaf ist seit 1969 im VWI aktiv gewesen, wo er zunächst – wie er selbst in seinen Lebensrückblick schreibt – als „Obmann den Bezirk Nordrhein-Westfalen“ betreute. Kurze Zeit später initiierte er die ersten VWI-Seminare, die kontinuierlich seit etwa 1975 in Fallingbostal und auch später an anderen Orten stattfanden.

Die Einladungen zu diesen Seminaren erstellte er mit einer Schreibmaschine, deren Typen die typisch Schaaf'schen Ecken hatten, und die er per mühsames Kopieren vervielfältigte und mit vielen Themengebundenen Zeitungskopien ergänzte. Diese Hannover Seminare, an denen jeweils etwa ein Dutzend VWI-Mitglieder teilnahmen, fanden zunächst ohne festes Programm statt; die Teilnehmer berichteten von Ihren Erlebnissen auf der Hannover- später CeBit-Messe und diskutierten den Nutzen der dort gezeigten Produkte. Dies wurde gelegentlich um Fachreferate aus der Praxis ergänzt. Den Abschluss bildete zumeist eine gemeinsame Wanderung in die Heide zum nahe

Sitz des VWI

Berlin Charlottenburg

Telefon

030-31 50 57 77

Telefax

030-31 50 58 88

Hypo Vereinsbank

KTO 260 036 96 04

BLZ 100 208 90

gelegenen Hermann Löns Denkmal oder ein Besuch des wunderschönen Vogelparks in Walsrode.

Im Jahre 1994 verleitete Manfred Schaaf Dr. Klaus Hoss zu einem Treffen in der Autobahn-Raststätte Remscheid, wo er letzterem ein eben mit jener Macken-behafteten Schreibmaschine erstelltes Adressverzeichnis übergab; seit diesem Zeitpunkt leitet Dr. Klaus Hoss den AK-IO.

» Seit 1995 haben nunmehr jährlich das CeBit-Seminar und etwa 1 bis 2 weitere „Zusatz“- Seminare stattgefunden. Diese Zusatz-Seminare werden bis heute als Firmen-Workshops gestaltet, die entweder auf dem Firmengelände des Gastgeber-Unternehmens oder in einem Hotel-Konferenz-Raum mit mehreren Fachreferaten durchgeführt werden. Die Vorträge sind zumeist auf ein bestimmtes Motto ausgerichtet, das dem jeweils aktuellen Trend der Informationstechnik entspricht. Die Referenten und Gastgeber der bisher durchgeführten Firmen-Vorträge und -Workshops entsprechen dem Who-is-Who der Informatik- Industrie und deren Anwender (u.a. Alcatel, Arthur-Andersen, CSC- Ploenske, Bayer, Daimler-Chrysler / smartville, DKV, EADS, Fraunhofer Institute, Gerling, Hewlett Packard, diverse Hochschul-Professoren, IBM, IDC, Informatics, Nixdorf, SAP, Siemens (Business Systems), SUN, Telekom (-Systems), WDR...).

Die AK-IO-Seminare, insbesondere das traditionelle CeBit-Seminar, sind zumeist straff um ein aktuelles Thema der Informations- und Kommunikationstechnik gegliedert. Das Cebit-Seminar wurde seit 1995 um organisierte Aussteller- Besuche und -Veranstaltungen erweitert, zuletzt über viele Jahre mit Aussteller-Referaten im CeBit-Convention-Center. Im Jahr 2008 wurde erstmalig wieder auf einen gemeinsamen Besuch der CeBit-Messe verzichtet, um dafür in Fallingbostal mehr gemeinsame Konferenz-Zeit im neuen Tagungsort „Hotel Unter den Eichen“ zu gewinnen.

Seit 2004 koordinierten Heiko Dinneßen, der seitdem neben seiner Verantwortung für die Arbeitskreise im Vorstand die AK-Leitung übernommen hat, und Klaus Hoss gemeinsam den AK-IO. Dieser hat inzwischen wohl den größten Interessenten-Kreis mit über 800 VWI-Mitgliedern; an den Seminaren nehmen durchschnittlich 25 bis 35 VWI-Mitglieder teil. Der AK-IO hat in den letzten 5 Jahren im Rahmen einer Event- Partnerschaft mit IDC die kostenfreie Teilnahme für VWI-Mitglieder am European ICT-Forum ermöglicht, das jährlich in Paris, und im September 2007 erstmalig in Berlin stattfand.

Ende 2008 übernahm Markus Bittner die Arbeitskreiskoordination. Dieser wird weiter von Heiko Dinneßen auch als zuständiges Vorstandsmitglied für die Arbeitskreise unterstützt.

Wohl bei allen Arbeitskreisen wird deren Entfaltung durch den stetig sich steigernden beruflichen Stress der Leistungsträger, sprich Arbeitskreisleiter, beeinträchtigt. Die PC-basierte moderne Internet-Kommunikation sollte aber doch die Möglichkeit bieten, dass sich mehr und mehr interessierte VWI- Mitglieder im Sinne eines kollaborativen Stils beteiligen; erste Ansätze versuchen wir im AK-IO zu organisieren. Ziel soll es sein, dass sich alle Mitglieder eines Arbeitskreises auch als „aktive“ Mitglieder verstehen und die Organisation eines Arbeitskreises sich auf mehrere Schultern verteilt. Die Rolle der Arbeitskreisleiter wird sich demnach zukünftig mehr hin zu einer Rolle „Arbeitskreis-Koordinator oder –Moderator“ hin entwickeln.

Klaus Hoss und Heiko Dinneßen

»



»



Mitte:
Klaus Hoss

Rechts:
Manfred Schaaf

